

# **Englischlehrer an Gymnasien: Wer arbeitet mit Green Line New/Access/Camden Town? Erfahrungen gesucht**

**Beitrag von „Mr. Smith“ vom 26. Juni 2016 13:40**

Die Frage nach "dem besten" Lehrwerk ist auch wirklich nicht zu beantworten. Ich ziehe Green Line generell den Cornelsen-Lehrwerken (G21/Access) vor. Aktuell unterrichte ich mit G21 und stelle, ähnlich wie ein Vorredner, immer wieder fest, dass die Grammatik teilweise recht unlogisch aufgebaut ist. Beispiel: Einführung der indirect speech mit backshift in A3 (Kl. 7). Dazu sollen die Schüler, so sehen es die Übungsn vor, natürlich die pronouns ändern. Aber anstatt die time phrases (yesterday --> the day before) gleich mitzunehmen, wird damit bis zu A4 (Jgst.8 ) gewartet.

Ist das eine sinnvolle didaktische Reduktion? In meinen Augen nicht und meine 7er kommen ganz gut mit meinen gegenüber dem Lehrwerk höheren Erwartungen klar. Wenn sie schon an ihren Sätzen herumdotkern und munter "shiften" (verbs, pronouns), warum die Zeitadverbien dann ausschließen? Man zeige mir mal einen halbwegs authentischen Anwendungsbezug der indirect speech auf dem Niveau der Kl. 7 (z.B. einen halbwegs authentischen Text für eine Leistungsmessung) ohne jegliche Zeitadverbien. \*????\*

Was weiter oben für die Vorschläge zur Leistungsmessung zu GL geschrieben wurde ("zu leicht") gilt 1:1 auch für G21. Gerade dadurch, dass ich momentan eine 7 in der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium parallel laufen habe, kann ich mit Gewissheit sagen: Sehr viele Übungen sind in den Vorschlägen für Realschule (B3) und Gymnasium (A3) 100% identisch und für das Gymnasium zu leicht. Insbesondere die Grammatikaufgaben habe ich mir immer selbst gebaut bzw. aus meinen vorhandenen Materialien aus der GL-Reihe heraus kopiert (die waren tatsächlich schwerer!).

Was mich bei G21 dazu noch tierisch nervt (selbes Problem wie weiter oben): Das Geblättere zwischen Text-Teil und Übungsteil. Aus pädagogischer Sicht ja nicht schlecht gedacht: Ein Übungspool, auf den frei zugegriffen werden kann. Aber für die Unterrichtspraxis leider relativ ungeeignet. So weit ich das aber sehen kann, sind die neueren Access-Bücher da aber besser geworden, weil die Units jetzt wie bei GL aufgebaut sind.